



Chrischona Affoltern am Albis

Kirche mit Nähe

Alte Obfelderstrasse 24
8910 Affoltern am Albis

9. April 2020

Gemeinde INFORMATION UPDATE

Liebi Gschwüschterti

Nun ist es also soweit, der Bundesrat hat die Massnahmen um eine Woche verlängert. Aber auch nach dem 26. April werden nicht sämtliche Massnahmen aufgehoben, sondern vor allem zuerst einzelne wirtschaftliche Restriktionen beendet. Das heisst, es geht noch weiter und jetzt kommt die Zeit der ersten Ermüdungserscheinungen, wo der Durchhaltewillen erst recht gefordert ist analog einem Marathonlauf, wie Bundesrat Berset es treffend vergleicht. Das gilt auch für uns. Halten wir uns an diese Regeln ([Link](#) zu detaillierter Seite vom BAG). Denn die Verbreitung geht wahnsinnig schnell.

Persönlich betroffen

Das wurde mir persönlich diese Woche bewusst. Unsere Tochter Anja arbeitet im Spital und verspürte ein kleines Kratzen im Hals. Nach ein paar Tagen und als sie erfuhr, dass auch Arbeitskollegen positiv auf Corona getestet wurden, liess sie sich auch testen. Für uns alle unerwartet war das Resultat auch positiv. Wir hatten die Regeln eingehalten und im Spital unterlag sie ja höchsten Hygienevorschriften. Einzig in der Familie lebten wir nicht auf zwei Meter distanziert, weshalb wir nun per sofort in Quarantäne sind.

Und damit kam auch die Frage auf: Mit wem hatten wir alles Kontakt und mit wem hatten diese wiederum Kontakt? Wir versuchten alle zu informieren und entsprechend zu handeln. Doch was heisst das konkret für uns und unser Umfeld?

1. Es gilt für alle, jetzt möglichst wenige physische Kontakte einzugehen und dort immer alle Schutzregeln einhalten! Es lohnt sich, zum eigenen Schutz und dem des Umfeldes.
2. Wer zu einer Risikogruppe gehört soll auch bei kleinen, kaum beachtenswerten Symptomen sofort mit dem Arzt oder dem Spital Kontakt aufnehmen. Das gilt insbesondere, wenn man mit Menschen noch direkten Kontakt hatte (Ob schon bekannt infiziert oder nicht. Wenn bekannt, dies auch mitteilen). Da der weitaus grösste Teil der Menschen gar nichts von einer Infizierung merkt, so der aktuelle Stand, ist das besonders wichtig für alle von Risikogruppen.
3. Wer nahen Kontakt mit jemand Infiziertem hatte (bspw. 15 Minuten unter 2m-Distanz oder direkten Körperkontakt), soll nicht mehr direkt mit Menschen aus einer Risikogruppe Kontakt haben, sich wenn möglich in freiwillige Quarantäne begeben und bei stärkeren Symptomen medizinische Hilfe mit entsprechender Information in Anspruch nehmen.

Wir dürfen dankbar sein, dass wir in einem Land mit einem der besten Gesundheitswesen leben. Zudem haben wir einen Ort zum Wohnen und liebe Menschen, die für uns einkaufen sowie viele technische Möglichkeiten, um immer noch Kontakte zu pflegen. In vielen anderen Ländern ist das nicht so. Wir leben an einem wirklich privilegierten Ort.

Zudem sind wir nicht allein! Niemals, denn unser Gott ist mit uns. Jesus verspricht uns nicht, dass er uns alles Leid erspart. Aber er verspricht uns, dass er trotz unserer Ängste und Verunsicherung immer bei uns ist (Matthäus 28,18) und uns trägt (Matthäus 11,28). Er verspricht, dass uns nichts von ihm trennen kann, kein Mensch, kein Virus, nicht einmal der Tod (Römer 8,18-39). Am kommenden Wochenende feiern wir Ostern, und genau das ist die wunderbar Osterbotschaft.

Informationen zur aktuellen Situation in unserer Kirche

Da wir davon ausgehen, dass das Versammlungsverbot erst spät gelockert wird, sagen wir auch alle Veranstaltungen bis Mitte Mai ab. Damit **verschieben** wir auch **das Mitarbeiteressen** vom 9. Mai. Als provisorischer Ersatztermin reserviere dir doch schon mal den **31. Oktober**. Weitere Infos folgen.

Als Gemeinde treffen wir uns weiterhin online **jeweils am Sonntag um 10h zum Livestream-Gottesdienst**.

Folgende Angebote bestehen weiterhin respektive neu:

- Gemeinsames Gebet: Es ist schön zu sehen, wie Christen vielerorts und auf vielfältige Weise gemeinsam ins Gebet kommen. Auch wenn man sich da jetzt nicht physisch trifft, gibt es einige schöne Gebetsinitiativen, die wir wärmstens empfehlen:
 - o **«Solidarität in Form von Kerzenlicht»** Beteilige dich an dieser [Aktion](#): Lasst uns jeden Donnerstag um 20 Uhr eine Kerze anzünden und alleine, als Ehepaar oder ganze Familie für die Situation beten. Man kann sich übrigens dafür auch per Videoanruf zusammenschliessen.
 - o www.gemeinsambeten.ch: Heute, Gründonnerstag, um 20 Uhr rufen SEA (Schweizerische Evangelische Allianz) und VFG (Verband evangelischer Freikirchen und Gemeinden in der Schweiz) zum gemeinsamen Gebet auf. Wir gehören bei beiden dazu und tragen das gerne mit. [Hier](#) findet ihr Informationen und Gebetsanliegen.
 - o Und **am 16. April findet unser Gebetsabend statt** über einen Videochat. Klink dich **um 20h** ein auf: <https://meet.jit.si/GebetChrischona>. Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Abend vor Gott.
- Gebetsangebot: Menschen beten für dich und deine Situation. Schildere dein Anliegen und sende es an gebet@sunntig.ch. Alle Beter sind der seelsorgerlichen Verschwiegenheit unterstellt, es bleibt also sicher vertraulich. Als Glaubensgeschwister eine schöne Möglichkeit, einander zu mitzutragen.
- Gesprächsangebot: Auf www.sunntig.ch findest du unter Angebote / Help & Care die Kontaktdaten von kompetenten Seelsorgern, die sich gerne Zeit für dich nehmen. Sie hören dir zu, beten mit dir und begleiten dich auf deinem Weg. Nutze diese gute Möglichkeit, es lohnt sich. Und das nicht nur in Krisenzeiten.
- Nachbarschaftshilfe: Falls du Hilfe brauchst, beispielsweise zum Einkaufen, dann melde dich bei nachbarschaftshilfe@sunntig.ch. Gemeinsam finden wir sicher eine Lösung. Wenn du gerne Hilfe, Zeit und Fähigkeiten zur Verfügung stellst, dann melde dich bitte auch unter dieser Mailadresse. Wir kommen gerne auf dich zu.
- Livestreams und Clips: Auf unserem [YouTube-Kanal](#) oder via www.sunntig.ch kannst du am Karfreitag und jeden Sonntag direkt den Gottesdienst live miterleben. Du findest dort auch weitere spannende Clips und kannst den Gottesdienst natürlich auch später (noch einmal) anschauen.

Über die Durchführung des Auffahrtsgottesdienstes auf dem Weidhof vom 21. Mai wollen wir am 21. April, wenn die Behörden die nächsten Schritte bekanntgeben, entscheiden. Den Termin der Gemeindeversammlung vom 26. Mai halten wir momentan auch noch aufrecht.

Weitere Informationen zu den verschobenen Themen- und Spezialkleingruppen folgen demnächst.

Was weiter möglich ist und wofür wir herzlich einladen, sind die Kontakte per Telefon, soziale Medien, Internet-Konferenzen, Briefen und Karten zu pflegen.

Nun wünsche ich euch Gottes Kraft und Segen in dieser speziellen Zeit. Nutzen wir es, um mit Menschen über die wirklich relevanten Fragen des Lebens ins Gespräch zu kommen, indem wir selber sichtbar die Hoffnung des Evangeliums in uns aufnehmen und durch uns hindurchfliessen lassen. So können wir als mit der Hoffnung Beschenkte diese Hoffnung weiterschicken.

Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden.
Der Herr segne dich und behüte dich
David Ruprecht